


Albert Langen  
Verlag  München

Demnächst erscheint:

② **Hans Leip****Der Pfuhl**


Roman

Umschlagzeichnung vom Verfasser,  
Einbandzeichnung v. Walter TiemannGrundzahl geheftet 4, in Ganzleinen  
gebunden etwa 7,50

(Schlüsselzahl des Börsenvereins)

Dieser abenteuerliche Roman ist, kurz gesagt, fesselt gute deutsche Literatur einer neuen und bewegten Zeit. Hier weiß jemand mit der deutschen Sprache bald anmutig und bald stürmisch umzuspringen, und durch vierundzwanzig Kapitel geht ein unaufhörlich heftiges Tempo der Handlung, die sich vielfältig aufstürmt zu dem Umsturz der See- und Weltstadt Mulemutt. Riesenhafte Bilder schieben sich durcheinander, vom See Hoi, von Geeln-Katter, dem Verbrecher-Viertel, von Hafen, Heide, Meer, Verjonntheit, Berruchttheit, Arbeit, Gemüß und Untergang. Die chaotischen Schreie unserer Tage brausen, hörbar gemacht durch die verwegenen Charaktere. Da schwankt der expressive Dielen-Architekt mit der blonden Fernsehnsucht, da grinst der perverse Leichenbildhauer, da donnert der Koloss des Kasemattenwirtes und Pfaffen, da sind die Bettler, die blaffen und die wilden Mädchen, die Senatoren, die Bürger, Mörder und Heiligen. Ein großer Phantasiist nimmt den weltbekannten Schauplatz unter ein Hezenprisma und ordnet die Verdrückungen zu beklemmender Deutlichkeit. Ein Werk ist dies voll gepfeffelter Spannung, packend überall und doch von geschliffener Psychologie und versteckter liebevoller Zartheit. Hinter dem ungeheuerlich schaukelnden Horizont waltet eine fast grausame Wahrhaftigkeit, die ohne Scheu die Namen der Dinge nennt, und die in aller Tollheit, im gewagtesten Hieb, in den verborgensten Schicksalen mit überzeugender Kraft das Unglaubliche greifbar und das Verworfenste menschlich mitfühlbar macht. Dies ist ein Roman, der auch heute, und gerade heute, großes Aufsehen machen und hltreißend wirken muß. Wir haben einen neuen starken Dichter in Hans Leip, dessen Namen man bald durch ganz Deutschland hin und weit über dessen Grenzen hinaus nennen und rühmen wird.

Wir liefern nur bar mit 35% und 11/10

Albert Langen  
Verlag  München

Demnächst erscheint:

② **Leo Perutz****Der Meister des jüngsten Tages**

Roman

Umschlag- und Einbandzeichnung  
von Karl ArnoldGrundzahl geheftet 4, in Ganzleinen  
gebunden etwa 7,50

(Schlüsselzahl des Börsenvereins)

Die Welt von Leo Perutz ist sehr fesselt. Es spukt und geistert in ihr, und grauenvolle Schicksalsbämonen hegen die Menschen in den Untergang. Wer je einen der früheren Romane von Perutz, etwa „Die dritte Kugel“ oder „Zwischen neun und neun“ oder den „Marques de Volibar“ gelesen hat, wird auch sein neues Werk mit großen Erwartungen in die Hand nehmen und wird nicht enttäuscht werden. Perutz versteht es glänzend, wirklich zu erzählen, und das mit einwandfreier Bemeisterung des Sprachlichen. Er verblüßt durch seine Art, eine geradezu fieberhafte Spannung hervorzurufen. Mit mathematischer Genauigkeit arbeitet er seine Stoffe aus, und es ist erstaunlich, wie folgerichtig und naturnotwendig seine Menschen das Unerwartete, Überraschende tun müssen, um ihr eigenes Verderben vorzubereiten. So ist es auch in diesem neuen Roman bei dem Hofschauspieler Bischoff, dessen plötzlicher, unter seltsamen Umständen erfolgter Tod großes Aufsehen in der Welt erregt. Aber seinem Ende liegt ein geheimnisvolles Dunkel. Obgleich viele Umstände darauf schließen lassen, daß er ermordet wurde, muß man schließlich annehmen, er habe selbst die Waffe gegen sich gerichtet, vielleicht unter dem mystischen Zwang eines anderen: des „Meisters des Jüngsten Tages“. Nicht länger als fünf Tage währt der tragische Spuk, von dem dieses Buch erzählt. Fünf Tage dauert die abenteuerliche Jagd, die Verfolgung des unsichtbaren Feindes, der nicht von Fleisch und Blut ist, sondern ein furchtbarer Geist aus toten Jahrhunderten, der heute noch seine Opfer sucht und findet. Perutz hat mit diesem Roman, der aus starker dichterischer Phantasie gespeist und höchst spannend ist, seine früheren Romane vielleicht noch übertroffen. Ein großer Erfolg ist diesem Buche sicher.

Wir liefern nur bar mit 35% und 11/10